

Freiburg im April 1901

Werthe Freunde der Criminalistik,

selbst falls Ihr diesen Begriff noch nicht auf Euer Schaffen anwendet, so wisset Ihr doch, dass die Bekämpfung des Verbrechens beginnt, sich aus der Schatten vorgefertigter Meinungen, plumper Verhöre und planloser Verfolgung zu erheben. Meinem Vorfahren Vidocq gelang es, mit ungewöhnlichen, doch wirksamen Methoden die Arbeit der Pariser Gendarmerie auf eine neue Stufe zu heben. Seine Denkart erwies sich allerdings also zu weitblickend für die Kleingeist der französischen Aristocratie, einer der Gründe, warum seine Errungenschaften nicht gepflegt und weiterentwickelt wurden.

Seither sind viele Jahrzehnte vergangen und es ist an der Zeit, einen neuen großen Schritt zu tun. Neue Arbeitsweisen aus ganz unterschiedlichen Bereichen mögen zusammengeführt werden und hoffentlich bald zu einer Kunst und Wissenschaft verschmelzen, die wenig gemein hat mit dem, was heutige Commissäre lehren. Ich selbst habe in meiner Heimatstadt Straßburg die erstaunliche und neue Methode der Daktyloskopie erforscht, die Lehre, die für das bloße Auge unsichtbaren Abdrücke menschlicher Finger sichtbar zu machen. Mittels dieser Spuren, die ein Delinquent unfehlbar am Tatort zurückerlässt, kann er mühelos erkannt und überführt werden.

Vielleicht wundert es Euch, dass diese Einladung Euch gilt und vielleicht würde Euch auch wundern, wer alles sonst geladen ist. Seid aber überzeugt, dass ähnliche moderne Erkenntnisse wie die Daktyloskopie vielerorts glücken, selbst wenn ihr Nutzen weniger unmittelbar sein mag. Es ist meine tiefste Überzeugung, dass der große Schritt zur modernen Criminalistik nur gelingen kann, wenn sich Experten aus Gebieten vereinen, die unüberbrückbar voneinander entfernt erscheinen.

Ich lade Euch daher vom 26. bis 28. September in den Landgasthof "Platzhof" bei Kandern ein, um mit Gleichgesinnten über das weite Gebiet zu disputieren, das uns alle verbindet. Ein kurzer Vortrag über Eure Profession respective Euer specielles Fachgebiet ist dringend erwünscht.

Um verbindliche Zusage bis zum 1. August wird gebeten.

Louis Adelbert Vidocq

Liebe Phänomenon-Freunde,

in diesem Jahr wird es wieder einen Phänomenon-Con geben. Die Spielzeit ist kurz nach der Jahrhundertwende, also in spätviktorianischer Zeit

Wie die in-time-Einladung ja schon ausdrückt, wollen wir diesmal um ein Treffen von Kriminalisten spielen, wobei wir "Kriminalistik" sehr weit gefasst sehen und Euch die Rollenwahl zum Gutteil selbst überlassen wollen. Es sollen also auch, aber nicht überwiegend Polizisten und Detektive herumlaufen; wir denken genauso an Giftexperten, Waffenspezialisten, an Schauspiellehrer, die Undercover-Agenten trainieren, an ehemalige Verbrecher, die wie einst Vidocq die Seite gewechselt haben... ihr seht, Euch steht ein weites Feld zur Verfügung. Auch mediale Fähigkeiten sind möglich, sollten aber nicht zu mächtig sein.

Wie gewohnt, werden wir Eure Rollenwahl mit weiteren Informationen unterfüttern, Verknüpfungen einrichten und Euch im Einzelfall auch bitten, etwas anderes zu spielen, zB wenn genau diese Rolle schon vergeben ist. Außerdem solltet ihr es angeben, falls Eure Identität nur eine Tarnung sein soll und ihr eigentlich andere Interessen habt - oder falls Ihr das explizit nicht wollt. Uns interessiert außerdem, ob Ihr eher eine positive oder eine negative Rolle einnehmen wollt oder ob Euch das gleich ist. Je vager Eure Angaben, um so mehr werden wir einfach festlegen ;-). Wer Lust auf eine vorbereitungsintensivere Rolle hat, darf uns das auch gerne mitteilen. Keine Angst übrigens, was die angekündigten Vorträge betrifft - es ist hochwillkommen, wenn Ihr etwas vortragen wollt, aber da natürlich nicht alles wie offiziell geplant ablaufen wird, werden auch nicht alle Vorträge stattfinden...

Wir freuen uns, wenn Ihr kommen möchtet; die ersten Anmeldungen sind ja bereits eingetrudelt. Spielort ist die Jugendberge Platzhof bei Kandern. Diese liegt sehr idyllisch im schönen Schwarzwald. Das Wochenende wird 75 Euro inklusive Vollpension kosten.

Primäre Ansprechpartner für Charaktere und Plot sind Anna und Arnulf (luchnar@yahoo.de), für Organisatorisches Inés und Marc (schreibstube@heligonia.de).

Bis bald!

Anna&Arnulf&Inés&Marc